

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 12 (1896)

Heft: 9

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Organ für die schweizer. Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe, deren Innungen und Vereine.

Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Praktische Blätter für die Werkstatt mit besonderer Berücksichtigung der Kunst im Handwerk.

Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer Kunsthandwerker und Techniker von Walter Fenn-Holdinghausen.

XII. Band.

Organ für die offiziellen Publikationen des Schweiz. Gewerbevereins. Offizielles und obligatorisches Organ des Aargauischen Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Samstags und kostet per Quartal Fr. 1. 80, per Jahr Fr. 7. 20. Inzerate 20 Cts. per 1spaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 23. Mai 1896.

Wochenspruch: Ich' nur das Rechte in deinen Sachen, Das andre wird sich von selber machen.

Verbandswesen.

Im Zürcher Gewerbeverein übte der Direktor der Zürcher Gewerbeausstellung von 1894, Hr. Book-Jegher, scharfe Kritik an der Genfer Landesausstellung. Er verurteilt die

schönfärbereichen Berichte der Presse, bemängelte die Anlage, die Organisation und das Verhalten gegenüber den Ausstellern und das Ueberwiegen von Anhängseln, welche nur der Unterhaltung dienen und den eigentlichen Zweck der Ausstellung gefährden.

Der Verein beschloß Zustimmung zu einer Eingabe der Meistervereine an den Regierungsrat, welche im Gegensatz zum Entwurf der Direktion des Innern ein kantonales Gewerbegesetz mit Einsetzung eines Vertrauensmännerates aus Handwerkerkreisen verlangt. Desgleichen wird gewünscht, daß das kantonale Gewerbegesetz Bestimmungen gegen den unlauteren Wettbewerb treffe.

Der Centralvorstand des Schweiz. Gewerbevereins hielt Donnerstag den 21. Mai in Zürich eine Sitzung zur Behandlung folgender Traktanden:

1. Zeit und Traktanden der Delegiertenversammlung in Genf.
2. Jahresbericht und Jahresrechnung pro 1895.
3. Anträge der Expertenkommission betr. Reorganisation der Lehrlingsprüfungen.

4. Antrag der Sektion Bern betr. Schweiz. Gewerbestatistik.
5. Weiteres Vorgehen betr. Postulate Scheidegger.
6. Revision von Art. 15 des Lehrvertrages.
7. Diverse Mitteilungen.
8. Allfällige Anregungen.

Der leitende Ausschuß beantragte als Zeitpunkt der Delegierten-Versammlung den 28. Juni zu wählen, weil uns für diesen Tag von der Genfer Regierung der Großrats-Saal zugesichert worden ist; ferner als Haupttraktandum neben den ordentlichen Jahresgeschäften zu bezeichnen: die Reorganisation der Lehrlingsprüfungen und einen Vortrag über die Verwendung und Beschaffung motorischer Kraft für das Kleingewerbe in der Schweiz.

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.)

Wasserleitung Sonnenberg (Luzern). Gußeiserne Röhren für die obere Partie der Leitung an Gebr. Röschling, Basel. Schmiedeeiserne Flanschenrohre für die untere Partie der Leitung, 40 Atm. Druck, an J. P. Biedboenf u. Cie., Düsseldorf. Grabarbeit und Legung der Leitung in Regie.

Kirchenorgel Signau (Emmenthal). Der Orgelbau wurde Herrn Goll, Orgelbaumeister, in Luzern übertragen. Das neue Werk ist bis 1. Dezember laufenden Jahres zu erstellen.

Vorzenkorrektur Allenwinden (Zug). Sämtliche Arbeiten vergeben an Adolf Minder, Marbach (Luzern),